

# «Malbun-Saga», Snow Yoga und Tierspuren lesen

**Vielfalt** Pünktlich zum Beginn der Wintersaison startet der Familien-Ort Malbun mit einem abwechslungsreichen Winterwochenprogramm. Wöchentlich wechselnde Erlebnisse sorgen neben 23 Pistenkilometern und 12 Kilometern Langlaufloipe für abwechslungsreiche Wintertage im Liechtensteiner Berggebiet.

«Malbun ist mit dem «Familien-Label» ausgezeichnet und deshalb haben wir auf den Wintersaisonstart hin ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene zusammengestellt», freut sich Stefan Erne, Produktentwickler für das Berggebiet bei Liechtenstein Marketing. «Eines meiner Highlights ist sicher die Malbun-Saga.» Auf einem kurzweiligen Geschichten-Spaziergang durch das eindunkelnde Malbun erzählt Buni während einer Stunde spannende Geschichten und Wissenswertes über das Berggebiet.

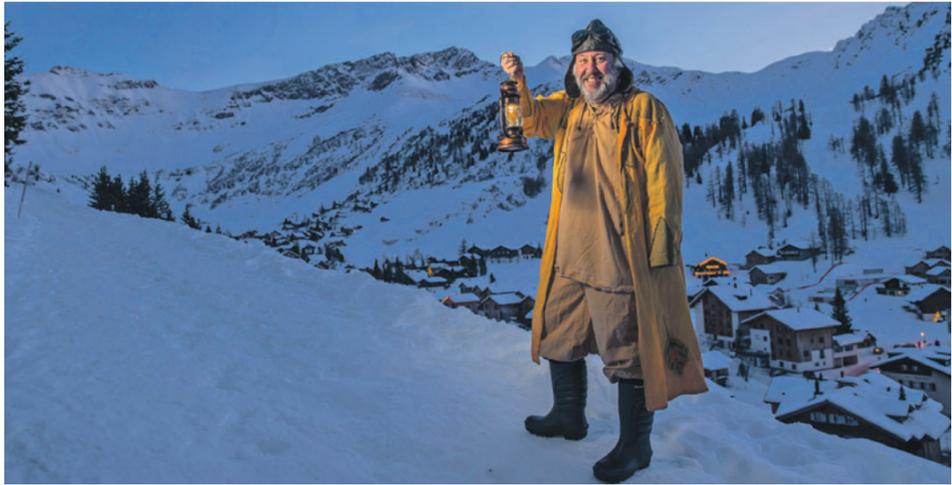
Im Anschluss daran sind alle dazu eingeladen, sich an einer grossen Feuerschale aufzuwärmen.

## Grosses Programm für kleine und grosse Gäste

Tierspuren-Lesen und ein Schneesicherheitskurs für Kinder werden genauso wie Snow Yoga für Erwachsene und Lama- und Alpakatrekking kostenlos während mehrerer Wochen in der Wintersaison angeboten. Das wöchentlich wechselnde Programm beinhaltet zudem Angebote wie das Klettern am Eisturm des Liechtensteiner Alpenvereins oder Nachtskifahren mit Snowli. «Unser Ziel ist es, den Gästen hier in Malbun ein abwechslungsreiches, erholsames und sicheres Wintervergnügen anzubieten», führt Erne aus. «Dabei werden sowohl sportliche als auch Genuss-Menschen auf ihre Kosten kommen.»

## Gute Buchungslage im Berggebiet

Auch die Leistungsträger im Berggebiet freuen sich auf die Wintersaison. Trotz der aktuell geltenden Reiserestriktionen sind die Hotels in Malbun zur Hauptferienzeit gut gebucht. «Die aktuelle Auslastung der Hotels im Berggebiet lässt uns im Moment optimistisch auf die aktuel-



Buni der Geschichtenerzähler. (Foto: ZVG)

le Wintersaison schauen», führt Matthias Kramer, Bereichsleiter Tourismus & Wirtschaft bei Liechtenstein Marketing, aus. «Es gab in den vergangenen Wochen Stornierungen, diese konnten aber mehrheitlich wieder mit neuen Gästen kompensiert werden. «In der Hauptferienzeit im Dezember und Februar sind sogar einige Hotels bereits ausgebucht.» Vor allem in den traditionell eher weniger stark gebuchten Monaten Januar

und März sind noch Zimmer für all jene verfügbar, die gerne selber in den Genuss des Winterwochenprogramms kommen möchten.

## Kostenlose Angebote Winterwochenprogramm:

- Sagentour mit Buni: Geführter Sagenspaziergang durch Malbun für Kinder und Erwachsene
- Snowga - Yoga im Schnee: Angeleitete Yogastunde im Freien für Erwachsene

- Lamatrekking in Malbun: Dreistündige Tour mit den felligen Vierbeinern durch Malbun für Kinder und Erwachsene
- Tierspuren lesen: Kombination aus Tierspuren lesen und einfacher Schneeschuhtour für Kinder
- Schneesicherheitskurs für Kinder: Einführung in die Grundzüge der Schneesicherheit für Kinder ab 8 Jahren
- Durchführungsdaten und detaillierte Info unter: [www.malbun.li](http://www.malbun.li) (pr)

## Polizei warnt Onlinekäufer vor Betrügern

**Obacht** Jüngst wurden laut der Landespolizei immer wieder Onlinekäufer Opfer von Betrügern.

Wer die folgenden Ratschläge der Polizei beherzigt, kann das verhindern. Cyberbetrüger schalten beispielsweise Onlineshops auf, die betrügerische Angebote enthalten, warnt die Landespolizei in der Mitteilung vom Donnerstag. Die Folgen: Bestellt werden Produkte, die entweder nie, in mangelhafter Qualität oder als Fälschung geliefert werden. Zudem sammeln Betrüger Kundendaten der Käufer, etwa Zahlungsinformationen und Adressen, die wiederum für weitere Delikte eingesetzt werden können.

### Signale, die alarmieren sollten

Folgende Merkmale weisen laut Polizei darauf hin, dass man im Internet falsch abgebogen, also in einem betrügerischen Shop gelandet ist:

- **Unrealistische Preise.** «Seien Sie misstrauisch, wenn ein Preis zu gut ist, um wahr zu sein.»
- **Kontaktformular:** «Einzige Kontaktmöglichkeit ist über ein anonymes Kontaktformular.»
- **Fehlendes Impressum:** «Kein gesetzlich vorgeschriebenes Impressum vorhanden.»

- **Währungsliste:** «Unnötig lange Währungsliste, oft auch ohne Schweizer Franken.»

- **Willkürlicher Domain-Name:** «Verwendung von unsinnigen Domain-Namen, die weder etwas mit einem Internetshop noch mit der angebotenen Ware zu tun haben.»

- **Rechtschreibung:** «Fehlerhafte Rechtschreibung und Grammatik.»  
Unsichere Verbindung: «Keine verschlüsselte Verbindung zum Internetshop.»

- **Nur Vorauszahlung möglich:** Auch das sollte laut der Polizei Misstrauen wecken.

### Im Internet falsch abgebogen

Falls nun jemand, vielleicht wegen akuter Weihnachtspflicht, zu spät bemerkt hat, dass er an einen betrügerischen «Händler» geraten ist und bereits bezahlt hat, sollte folgende Massnahmen ergreifen, rät die Landespolizei:

- «Melden Sie sich unverzüglich bei Ihrer Bank oder Kreditkartengesellschaft, um die Zahlung zu stoppen.»
- «Melden Sie sich persönlich bei der Landespolizei und erstatten Sie eine Strafanzeige.» (red/pd)



## «Wettbewerb» Preisübergabe Telecom FL1

**VADUZ** Anlässlich der diesjährigen Weihnachtskampagne lancierte FL1 zusätzlich noch einen Wettbewerb. FL1 CEO Aldo Frick und Shopleiterin Priska Lienbacher überreichten gestern den strahlenden Gewinnern Frau und Herr Oehri das neue iPhone 13 Pro passend zu Weihnachten. (Text: pr, Foto: Michael Zanghellini)

## Feinstaub- und Stickoxidmessung

# Amt für Umwelt: Mobile Station steht 2022 in Eschen

**VADUZ** Seit 21. Dezember befindet sich die mobile Luftmessstation wieder beim Eintrachtkreisel an der Essanestrasse in Eschen, wo sie für ein Jahr die Luftqualität aufzeichnen wird. Das teilte das Amt für Umwelt am Donnerstag mit. Mit der mobilen Station misst es die Luftqualität an verschiedenen Standorten. Diese Messungen erfolgen zusätzlich zu jenen an der fixen «Ostluft»-Messstation in Vaduz. «Im Jahr 2022 wird die mobile Messstation ihren Dienst mit Fokus auf Feinstaub und Stickoxide wieder in Eschen verrichten», halten die Verantwortlichen fest. Stickoxide (abgekürzt NOx) entstehen laut der Aussendung bei Verbrennungsvorgängen bei hohen

Temperaturen aus Luftsauerstoff und gasförmigem Stickstoff. Hauptquelle von Stickoxiden ist der Strassenverkehr. «Passivsammlermessungen zeigen an der Essanestrasse in Eschen relativ hohe Stickoxidkonzentrationen. Zeitlich aufgelöste,



(Symbolfoto: SSI)

kontinuierliche Messungen sollen es nun ermöglichen, mit den Tages- und Wochenverläufen diesen Umstand genauer zu untersuchen», heisst es weiter.

### Auch Feinstaub wird gemessen

Überdies wird mit der Station Feinstaub gemessen. Feinstaub ist ein Gemisch von kleinsten Staubteilchen (englisch: particulate matter), die einen Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer aufweisen und deshalb auch PM10 genannt werden. Feinstaub gelangt aus verschiedenen Quellen als primärer Feinstaub durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen (Benzin, Diesel, Heizöl und Kohle) und die Verbrennung

von Holz in die Luft. «Zu den primären Quellen zählt auch der Anteil, der durch Abrieb und Aufwirbelung verursacht wird. Zudem bildet sich auch sogenannter sekundärer Feinstaub in der Atmosphäre aus Verbrennungsabgasen und landwirtschaftlichen Prozessen», wird in der Mitteilung ausgeführt. Die gemessenen Werte in Eschen sind als Wochenganglinien online auf [www.au.llv.li](http://www.au.llv.li) einsehbar. Dort sind ausserdem die Berichte der vergangenen Jahre zu finden. Zudem können auf [www.ostluft.li](http://www.ostluft.li) die Konzentrationen von Feinstaub, Stickoxid und Ozon an der Messstation Vaduz Landesbibliothek eingesehen werden. (red/ikr)

## Erwachsenenbildung

# Grundkurs Holzschnitzen: Tier- und Blumenmotive

**SCHAAN** Die Gestaltung von Reliefs eignet sich bestens für den Einstieg ins Schnitzhandwerk. Mit einem Tiermotiv wagen sich die Teilnehmenden an eine erste Umsetzung. Dabei erhalten Sie erste Einblicke in die Material- und Werkzeugkunde, üben sich in der korrekten und sicheren Anwendung der Werkzeuge sowie der dreidimensionalen Gestaltung. Kurs 2B01 beginnt am Dienstag, den 18. Januar, um 18.30 Uhr im GZ Resch und dauert bis 21.30 Uhr. Anmeldeschluss ist der 10. Januar! Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (+423 232 48 22; [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li)). (pr)